

# Inhalt

Einleitung . . . . .	II
----------------------	----

## ERSTES KAPITEL

### In Spuren gehen. Bildungswege und Geistesabenteuer junger Jahre (1759–1780)

1. Württemberg im Zeitalter des aufgeklärten Absolutismus . . .	17
Zwischen Tradition und Erneuerung. Das politisch-soziale Profil Deutschlands im 18. Jahrhundert . . . . .	17
Ein zwiespältiger Despot. Der württembergische Herzog Carl Eugen . .	28
Öffentlicher Glanz. Theater- und Festkultur am Stuttgarter Hof . . . . .	43
Religion und Kirche. Schwäbische Frömmigkeitsbewegungen in der Epoche der Aufklärung . . . . .	50
2. Frühe Erziehung . . . . .	58
Bürgerliche Verhältnisse. Perspektiven des Elternhauses . . . . .	58
Arkadien am Neckar? Von Marbach nach Ludwigsburg . . . . .	68
Übungsstunden. Leseerfahrungen und Schreibversuche des Schülers . . . .	77
3. Die schwierigen Akademiejahre . . . . .	81
Sklavenplantage mit Reformanspruch. Aufbau der Karlsschule . . . . .	81
'Von feinerem Stoff als viele'. Studienbeginn unter gemischten Vorzeichen	88
Verordnete Huldigungen. Die Festreden des Eleven . . . . .	101
Bildungshorizonte. Philosophieunterricht an der Karlsschule . . . . .	113
4. Persönliche Prägungen. Stuttgart 1774–1780 . . . . .	135
Ein mächtiger Ersatzvater. Schiller und der Herzog . . . . .	135
Anreger auf zahlreichen Feldern. Inspiration durch Jakob Friedrich Abel .	141
Anatomisch-physiologische Erkundungen. Die Mediziner Consbruch, Klein und Reuß . . . . .	150
5. Die medizinischen Abhandlungen . . . . .	156
Spekulative Anthropologie. <i>Philosophie der Physiologie</i> (1779) . . . . .	156
Sektion der kranken Seele. Die Grammont-Berichte (1780) . . . . .	166
In den Gefilden der Fachdisziplin. Die Fieber-Schrift (1780) . . . . .	172
Nochmals über Körper und Geist. Die dritte Dissertation (1780) . . . . .	177

## ZWEITES KAPITEL

 Probespiele. Frühe Lyrik und Jugendphilosophie  
 (1776–1785)

1. Schillers poetische Anfänge im Rahmen ihrer Zeit . . . . .	189
Gängige Ware. Lyrik und literarischer Markt am Ende des 18. Jahrhunderts . . . . .	189
Klopstock und kein Ende. Von der Lektüre zum eigenen Entwurf . . . . .	197
Aufsteigende Bilder. Formale Techniken des lyrischen Frühwerks . . . . .	202
2. Regimentsarzt mit literarischen Projekten. Stuttgart 1781–1782 . . . . .	206
Männerfreundschaften, alte Beziehungen. Petersen und von Hoven . . . . .	206
Ein Begleiter für gute und schlechte Tage. Der Musiker Andreas Streicher . . . . .	213
Publizistische Konkurrenz. Der Streit mit Stäudlin . . . . .	215
3. Die frühen Gedichte (1776–1782) . . . . .	220
«Ein Mund, der Großes singen wird.» Talentierte Versuche und Gelegenheitspoesie . . . . .	220
Vielfalt der Stimmen. Tendenzen der <i>Anthologie auf das Jahr 1782</i> . . . . .	225
Die lyrische Operette als Lehrstück. <i>Semele</i> (1782) . . . . .	236
4. Bausteine des Weltbildes . . . . .	239
Gedankenexperimente. Philosophische Dialoge für das <i>Württembergische   Repertorium</i> (1782) . . . . .	239
Metaphysik der Liebe. Die spekulativen Entwürfe der <i>Theosophie</i> (1780–1786) . . . . .	243
Enthusiasmus und Skepsis. Weltanschauungen in der Lyrik der mittleren 80er Jahre . . . . .	247

## DRITTES KAPITEL

 Die Macht der Bühne. Frühe Dramen und Theaterschriften  
 (1781–1787)

1. Drama und Schaubühne am Ende des 18. Jahrhunderts . . . . .	257
Auftritt der Natur. Grundzüge der Dramentheorie von Herder bis Lenz . . . . .	257
Eruptionen großer Geister. Das Drama der Genieperiode (1770–1780) . . . . .	263
Die Prosa der Verhältnisse. Theater im Deutschland des späten 18. Jahrhunderts . . . . .	269
2. Die Räuber (1781) . . . . .	276
«Kopie der wirklichen Welt»? Die Geburt eines Monstrums . . . . .	276

«Universalhaß» statt Liebe. Psychogramm zweier Außenseiter . . . . .	288
Beschädigte Autonomie. Finale mit überraschenden Lösungen . . . . .	297
3. Der ruhelose Exilant. Bauerbach, Mannheim 1782–1784 . . . . .	302
Ende einer Dienstzeit. Flucht aus Stuttgart . . . . .	302
Gebrochene Idylle. Auf dem Gut Henriette von Wolzogens . . . . .	309
Gesprächspartner in einsamen Tagen. Der Bibliothekar Reinwald . . . . .	315
Fremdes Milieu. Als Bühnenautor in Mannheim . . . . .	320
4. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua (1783) . . . . .	328
Schreiben im Schatten der Existenzkrise. Annäherung an einen historischen Stoff . . . . .	328
Vexierbilder des Staatsstreichs. Ästhetik und Politik . . . . .	334
Drama ohne Ende. Geschichte als Trauerspiel . . . . .	345
5. Kabale und Liebe (1784) . . . . .	351
Neues in altem Gewand. Elemente eines Erfolgsstücks . . . . .	351
Kopf und Herz. Höfische Intrige gegen bürgerliche Moral . . . . .	358
Unbefriedigte Aufklärung. Der Fall Ferdinands . . . . .	367
6. Dramentheoretische Entwürfe . . . . .	372
Skeptische Bilanz, verhaltener Optimismus. <i>Ueber das gegenwärtige     teutsche Theater</i> (1782) . . . . .	372
Die Szene als Tribunal. Überlegungen der Schaubühnenrede (1784) . . . . .	377
Pläne und Projekte. <i>Mannheimer Dramaturgie</i> und <i>Repertorium</i> (1783–1785) . . . . .	384
7. Wege aus der Krise. Mannheim, Leipzig, Dresden 1784–1787 . . . . .	388
Am Theater gescheitert. Aktivitäten im Zeichen der Enttäuschung . . . . .	388
Eintritt in andere Lebenskreise. Huber, Körner und die Schwestern Stock . . . . .	396
Florenz an der Elbe. Arbeit und Müßiggang in ruhigen Zeiten . . . . .	406
Ertragreiche Verlagskontakte. Kooperation mit Göschen und Crusius . . . . .	413
8. Kleine Dramen und Versuche . . . . .	421
Etüden der Freundschaft. <i>Körners Vormittag</i> (1787) . . . . .	421
Erziehung des Misanthropen. <i>Der versöhnte Menschenfeind</i> (1786–1790) . . . . .	426
9. Don Karlos (1787) . . . . .	433
Vom Familienstück zur Tragödie der Macht. Fünf Arbeitsjahre für ein Drama neuen Typs . . . . .	433
«Schlangenbiß des Argwohns». Erscheinungsformen der Politik . . . . .	440
Der Tod des Helden. Marquis Posa und seine Strategien . . . . .	452
Freimaurer, Illuminaten und Despoten. Spuren der Zeitgeschichte . . . . .	457

## VIERTES KAPITEL

Ein freier Autor. Prosa, Erzählungen und Zeitschriftenbeiträge  
(1782–1791)

1. Zum historischen Standort von Schillers Erzählkunst . . . . . 467
  - Fallgeschichten. Eine neue Prosa im Bann der Psychologie . . . . . 467
  - Das geheimnisvolle Räderwerk der Seele. Schillers Erzählungen  
im Überblick (1782–1789) . . . . . 475
  - Dienst am Leser. Versuche mit wechselnden Formen . . . . . 485
2. Publizistische Tätigkeit und Prosaschriften der 80er Jahre . . . 488
  - Wege des Journalisten. Vom *Württembergischen Repertorium* (1782)  
zur *Rheinischen Thalia* (1785) . . . . . 488
  - Das Publikum als Mäzen? Anspruch und Wirkung der  
*Thalia* (1786–1791) . . . . . 493
  - Erkundungen über Kunst und Welt. Literarische Briefe (1785–1786) . . 499
  - Gelegenheitsarbeiten. Rezensionen und Anzeigen (1787–1789) . . . . . 508
3. Verbrecher aus Infamie (1786) und Spiel des Schicksals (1789) 513
  - Lebensgeschichten. Biographie als Medium . . . . . 513
  - Kriminalität und Gesellschaft. Irrwege eines Straftäters . . . . . 517
  - Württembergische Erinnerungen. Die merkwürdige Karriere des Generals  
von Rieger . . . . . 522
4. Auf der Bahn des Ruhms. Dresden, Weimar 1786–1789 . . . . . 527
  - Gefährliche Liebschaften. Verwicklungen in den letzten  
Dresdner Monaten . . . . . 527
  - Annäherung an die höfische Welt. Mit Charlotte von Kalb in Weimar . . 531
  - Lehrstunden bei den Altmeistern. Kontakt zu Wieland und Herder . . . 542
  - Austausch unter freien Denkern. Reinhold, Bode, Moritz . . . . . 558
5. Der Geisterseher (1789) . . . . . 567
  - Erfolgsschriftsteller wider Willen. Die Gesetze des Literaturbetriebs . . . 567
  - In düsteren Kulissen. Wunderheiler, Agenten und Verschwörer . . . . . 570
  - Der Prinz. Geschichte einer psychischen Manipulation . . . . . 578

## FÜNFTES KAPITEL

## Der Geschichtsdenker.

Historische Studien und akademische Abhandlungen  
(1786–1793)

1. Schillers geschichtliches Weltbild . . . . .	587
Das Magazin des Wissens. Historiker und außerordentlicher Professor . . .	587
Geballte Ordnungskraft. Die Jenaer Antrittsvorlesung über Universalgeschichte . . . . .	604
An Modellen lernen. Positionen der <i>Thalia</i> -Schriften . . . . .	614
2. Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande von der spanischen Regierung (1788) . . . . .	620
Das Arrangement des Erzählers. Formen der historischen Portraitkunst .	620
Rebellion und Staat. Bilder der Revolte, politische Logik des Aufstands .	628
3. Private Veränderungen in unruhigen Zeiten. Weimar, Rudolstadt, Jena 1788–1791 . . . . .	632
Empfindsame Freundschaft. Begegnung mit den Lengefeld-Schwestern .	632
Bürgerliche Perspektiven. Hofrat und Ehemann . . . . .	644
Der begeisterte Schüler. Friedrich von Hardenberg (Novalis) . . . . .	649
Blick auf den Nachbarn. Frankreich im Prozeß der Revolution (1789–1792) . . . . .	655
4. Geschichte des Dreyßigjährigen Kriegs (1790–1792) . . . . .	663
Regie des Historikers. Chronologische Gliederung und systematische Ordnung . . . . .	663
Wallenstein und Gustav Adolf. Konturen der Machthaber . . . . .	670

## ANHANG

Anmerkungen . . . . .	677
Bibliographie . . . . .	689
Abbildungsnachweis . . . . .	710
Zeittafel . . . . .	711
Inhaltsverzeichnis des zweiten Bandes . . . . .	717
Register (Personen, Schillers Werke) . . . . .	721